

Führungen durch die Stadt Espelkamp

Das heutige Espelkamp ist eine von Flüchtlingen gegründete Stadt unter maßgeblicher Mitarbeit des schwedischen Pastors Birger Forell, dem Namensgeber unserer Schule. Er hat nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend zur Stadtgründung beigetragen. Um daran zu erinnern, finden in der Jahrgangsstufe 5 im ersten Halbjahr regelmäßig Führungen durch Espelkamp statt.

Auf kindgerechte Art führen Ehrenamtliche die Schulklassen an bedeutsame Plätze der Stadt. Die Breslauer Straße und die Kantstraße mit wichtigen Gebäuden, unter anderem ehemalige Gebäude der sogenannten MUNA (Abk. f. Munitionsanstalt; meint hier die Heeres-Munitionsanstalt Lübbecke der Deutschen Wehrmacht während des Krieges) und die ehemalige Martinsschule.

Die Schülerinnen und Schüler erkunden während der Führungen die Stadt und lernen interessante Details über ihre Geschichte. Dadurch wird Geschichte für sie erlebbar. Besonders wird dabei Espelkamps Charakter als Flüchtlingsstadt in ihrer Entstehung und Entwicklung herausgestellt. Für viele Schülerinnen und Schüler ist das Erlebarmachen wichtig, weil sie oft zugezogen und nicht im Kreis Minden-Lübbecke geboren sind.

Die Führungen sind in den GL-Unterricht des 5. Jahrgangs mit entsprechender Vor- und Nachbereitung eingebettet.